



Hedingen

Abfallverordnung (AV)

1. Januar 2023

I. Allgemeine Bestimmungen	2
Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich	2
Art. 2 Definition der Abfallarten.....	2
Art. 3 Grundsätze	2
Art. 4 Zuständigkeit	3
Art. 5 Sammlung und Dienste.....	3
Art. 6 Informationen.....	4
Art. 7 Dienstleistungen ausserhalb des Monopolbereichs	4
Art. 8 Unterflurcontainer	4
Art. 9 Umgang mit Abfällen.....	6
Art. 10 Spezialfälle	7
Art. 11 Kostendeckungs- und Verursacherprinzip	7
Art. 12 Gebühregrundsätze	7
Art. 13 Gebührenfestlegung	8
Art. 14 Vollzug	8
Art. 15 Kontrollen und Kostenüberbindung.....	9
Art. 16 Strafbestimmungen.....	9
Art. 17 Genehmigung	9
Art. 18 Nachführung des Anhangs	9
Art. 19 Inkrafttreten.....	10

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Gegenstand und Geltungsbereich

- ¹ Diese Verordnung regelt die kommunale Abfallwirtschaft der Gemeinde Hedingen.
- ² Diese Verordnung gilt für Inhaber und Verursacher von Siedlungsabfällen im ganzen Gemeindegebiet. Der Gemeinderat kann in begründeten Fällen für bestimmte Ortsteile, Gebiete oder Veranstaltungen abweichende Regelungen erlassen.
- ³ Bei der Nutzung von öffentlichem Grund kann die Gemeinde Beschränkungen sowie weitere Massnahmen und Auflagen zur Abfallbewirtschaftung anordnen, wie z.B. Pflicht für Pfandsystem, Regelung zur Reinigung des öffentlichen Raums nach der Veranstaltung inkl. Kostenübernahme oder -beteiligung.
- ⁴ In dieser Verordnung wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer miteingeschlossen.

Art. 2 Definition der Abfallarten

Die Legaldefinitionen der Abfallarten richten sich nach den bundesrechtlichen Vorgaben. Sie werden im Anhang I der vorliegenden Verordnung in aktualisierter Form wiedergegeben.

Art. 3 Grundsätze

- ¹ Die Erzeugung von Abfällen soll soweit möglich vermieden werden, namentlich durch die Bevorzugung abfallarmer, langlebiger bzw. mehrmals verwendbarer Produkte.
- ² Die verwertbaren Anteile der Abfälle sind nach Arten getrennt zu sammeln.
- ³ Die verbleibenden Abfälle sind dem Stand der Technik entsprechend umweltgerecht zu behandeln respektive zu entsorgen.
- ⁴ Für die Sammlung des Kehrichts und der Separatabfälle werden grundsätzlich Unterflurcontainer (UFC) eingesetzt. Die Umstellung von der bisherigen Sammlung der Säcke am Strassenrand oder in herkömmlichen Container für Hauskehricht auf UFC erfolgt schrittweise und über einen längeren Zeitraum von rund 20 Jahren. Neue Kehrichtsammelstellen werden in der Form von Unterflurcontainern erstellt.

⁵ Die Gemeinde Hedingen trägt durch ihr Vorbildverhalten zur Vermeidung, Verwertung und umweltgerechten Behandlung der Abfälle bei. Sie beachtet die Grundsätze der Abfallwirtschaft bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Art. 4 Zuständigkeit

¹ Zuständig für den Vollzug dieser Verordnung ist der Gemeinderat Hedingen.

² Als verantwortliche Stelle für die Abfallwirtschaft wird die Gemeindeverwaltung Hedingen bezeichnet. Die Stelle steht der Bevölkerung und den Unternehmen (Betrieben) für Fragen im Zusammenhang mit der Abfallwirtschaft zur Verfügung.

³ Die Gemeinde Hedingen kann Aufgaben im Abfallwesen ganz oder teilweise Dritten übertragen oder sich für solche Zwecke mit anderen Gemeinden oder Dritten zusammenschliessen. Dafür hat die Gemeinde Hedingen sich der interkommunalen Anstalt DILECA (Dienstleistungscenter Amt) angeschlossen und diese insbesondere mit Dienst- und Sachleistungen im Bereich des kommunalen Abfallwesens, namentlich mit der Entsorgung der Kehrriechsäcke und der Tierkadaverentsorgung, beauftragt. Der technische Vollzug dieser Verordnung, insbesondere auch die Einführung der Unterflurcontainer (UFC), wurde bzw. wird damit der DILECA übertragen.

Art. 5 Sammlung und Dienste

¹ Der Gemeinderat Hedingen sorgt dafür, dass Siedlungsabfälle fach- und umweltgerecht sowie regelmässig entsorgt werden.

² Der Gemeinderat Hedingen sorgt dafür, dass verwertbare Anteile von Siedlungsabfällen wie Glas, Grünabfälle, Karton, Metalle, Papier, Textilien sowie Altöl aus Haushalten so weit wie möglich getrennt gesammelt und stofflich verwertet werden. Sie kann Abfahren oder Sammelstellen für weitere separat gesammelte Abfälle anbieten.

³ Der Gemeinderat Hedingen stellt an stark frequentierten öffentlichen Orten geeignete Abfallbehältnisse zur Verfügung und entleert diese regelmässig.

⁴ Der Gemeinderat Hedingen lässt die vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL) angebotenen mobilen Sammlungen von Kleinmengen an Sonderabfällen aus Haushalten durchführen und sorgt für die entsprechenden Ankündigungen.

⁵ Der Gemeinderat Hedingen kann das Ausüben von Tätigkeiten im Bereich der Entsorgung von Siedlungsabfällen (z.B. Sammlung einzelner Wertstoffe, privater

Entsorgungshof etc.) verbieten, wenn diese keinen Auftrag bzw. Konzession der Gemeinde haben.

Art. 6 Informationen

¹ Der Gemeinderat Hedingen informiert die Bevölkerung und die Betriebe, wie sie Abfälle vermeiden oder umweltgerecht entsorgen können und wie sie invasive gebietsfremde Organismen oder Teile davon entsorgen müssen. Sie koordiniert dabei ihre Informationstätigkeit mit dem Kanton.

² Alle Haushalte und Unternehmen erhalten jährlich den Abfallkalender.

³ Der Gemeinderat Hedingen erhebt Daten über die Abfallwirtschaft wie Angaben über Abfallmengen, Abfallarten, Abfallherkunft, Entsorgungswege, Kosten und Gebühren. Die Daten sind öffentlich zugänglich und werden dem Kanton jährlich zur Verfügung gestellt.

Art. 7 Dienstleistungen ausserhalb des Monopolbereichs

¹ Betriebe mit 250 oder mehr Vollzeitstellen können Abfälle, welche hinsichtlich Inhaltsstoffen und Mengenverhältnissen mit Abfällen aus Haushalten vergleichbar sind, von dem Abfuhrsystem der Gemeinde Hedingen entsorgen lassen.

² Der Preis dieser Dienstleistungen wird nach den Bedingungen der DILECA und der Gemeinde Hedingen festgesetzt und den interessierten Unternehmen bekannt gegeben. Die Dienstleistungen müssen insgesamt mindestens kostendeckend erbracht und dürfen nicht mit den Erträgen aus dem Entsorgungsmonopol quersubventioniert werden. Die Abgeltung hat vertraglich und nicht in Form von Gebühren zu erfolgen.

Art. 8 Unterflurcontainer

¹ Im Sinne eines optimierten und ökologischen Sammeldienstes und aus optisch/ästhetischen Gründen sowie haushälterischen Umgangs mit dem Boden, treibt die Gemeinde Hedingen den Wechsel auf Unterflurcontainer (UFC) für Kehricht und Separatabfälle voran. Die Umstellung von der bisherigen Sammlung der Säcke am Strassenrand oder in herkömmlichen Containern auf UFC erfolgt schrittweise und über einen längeren Zeitraum von rund 20 Jahren. Wo UFC in zumutbarer Bring-Distanz bereitgestellt sind, dürfen Abfälle nicht mehr in losen Gebührensäcken auf der Strasse zur Abholung bereitgestellt werden. Die von der Pflicht zur Entsorgung im UFC betroffenen Grundstücke legt der Gemeinderat in separaten Beschlüssen fest.

² Der Gemeinderat Hedingen kann im ganzen Gemeindegebiet ein flächendeckendes Netz von UFC erstellen und unterhalten. Dabei legt er in Beachtung von Absatz 6 dieses Artikels Einzugsperimeter fest. Die detaillierte Finanzierung der Erstellungs- und Unterhaltskosten der UFC regelt der Gemeinderat Hedingen in einem separaten Beschluss.

³ Für die Erstellung von UFC auf privatem Grund, welche öffentlich zugänglich bzw. benutzbar sind, ist eine vertragliche Abmachung mit den Eigentümern abzuschließen und in Form einer Dienstbarkeit im Grundbuch einzutragen.

⁴ Der Gemeinderat Hedingen legt die Anzahl und den Standort der UFC in Absprache mit den Liegenschaftsbesitzern, Eigentümern, DILECA und Betrieben fest. Weitergehende Anforderungen an den UFC können vom Gemeinderat Hedingen festgelegt werden.

⁵ Bei Neubauten über 20 Wohneinheiten sowie bei wesentlichen Umbauten an Gebäuden mit über 20 Wohneinheiten sind UFC für Kehricht zu installieren, ausser dies ist technisch oder betrieblich nicht möglich. Bei Neubauten und wesentlichen Umbauten bis zu 20 Wohneinheiten kann der Gemeinderat von Liegenschaftsbesitzern, Eigentümern und Betrieben die Schaffung von UFC für Kehricht verlangen oder es ist eine gleichwertige Lösung zu finden, z.B. im Rahmen eines gemeinsamen UFC mit anderen Eigentümern.

⁶ Die zumutbare Bring-Distanz zum nächstliegenden UFC beträgt in der Bauzone maximal 250 Meter. In Ausnahmefällen kann der Gemeinderat für einzelne Liegenschaften die zumutbare Bring-Distanz erhöhen.

⁷ Auf dem ganzen Gemeindegebiet sind nur UFC mit dem von der Gemeinde Hedingen vorgegebenen Andocksystem erlaubt. UFC, welche diese Anforderungen nicht erfüllen, werden nicht durch die Gemeinde Hedingen geleert.

⁸ Falls kein UFC eingesetzt werden kann, haben die Liegenschaftsbesitzer, Eigentümer und Betriebe für die Abfallentsorgung fahrbare und genormte Rollcontainer zu verwenden, deren Masse und Qualität können vom Gemeinderat Hedingen geregelt werden.

⁹ Der Gemeinderat Hedingen legt die Anzahl der Rollcontainer in Absprache mit den Liegenschaftsbesitzern, Eigentümern und Betrieben fest.

¹⁰ Der Gemeinderat Hedingen bestimmt den Ort der Bereitstellung für Rollcontainer. Für Wohnsiedlungen, einzelne oder mehrere Strassenzüge kann ein zentraler Bereitstellungsort bestimmt werden. Bei nicht durchgehenden Strassen oder Strassen, die einen reibungslosen und speditiven Betrieb nicht zulassen sowie bei versperrten

Strassen (durch parkierte Autos, Baustellen etc.) kann die Bedienung abgelehnt werden.

¹¹ Die Eigentümerschaft des Rollcontainers ist verpflichtet, diesen sauber und technisch in einwandfreiem Zustand zu halten.

Art. 9 Umgang mit Abfällen

¹ Siedlungsabfälle müssen den von der Gemeinde bezeichneten Sammlungen oder Sammelstellen in die dafür vorgesehenen Behältnisse und gemäss den Vorgaben der Gemeinde übergeben werden.

² Liegenschaftsbesitzer und Eigentümer können dazu verpflichtet werden, ihren Mietern die notwendige Anzahl Behältnisse (insb. UFC, Rollcontainer) für die von der Gemeinde vorgesehenen Sammlungen zur Verfügung zu stellen.

³ Übrige Abfälle müssen selber auf eigene Rechnung gemäss den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

⁴ Die Sammelstellen dürfen nur zu den angegebenen Zeiten benutzt werden. Die Details regelt der Gemeinderat Hedingen im Abfallkalender.

⁵ Öffentliche Abfallbehältnisse dienen der Aufnahme von Kleinabfällen. Sie dürfen nicht zur Entsorgung von Kehrichtsäcken oder grösseren Mengen von Abfällen benutzt werden.

⁶ Es ist verboten, Abfälle ausserhalb von bewilligten Abfallanlagen abzulagern, liegen zu lassen oder wegzuzwerfen. Dies gilt auch für kleine Mengen von Abfällen wie Verpackungen, Getränkedosen, Drucksachen, Speisereste, Kaugummis oder Zigarettensammel.

⁷ Abfälle dürfen nicht der Kanalisation zugeführt werden.

⁸ Es ist verboten, Abfälle im Freien oder in Öfen, Cheminées oder dergleichen zu verbrennen.

⁹ Natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen ausserhalb von Anlagen nur verbrannt werden, wenn sie so trocken sind, dass nur wenig Rauch entsteht. In den Monaten November bis Februar ist die Verbrennung im Freien verboten. Ausgenommen sind Brauchtums- und Grillfeuer.

¹⁰ Sonderabfälle aus Haushalten sind dem Handel, der mobilen kantonalen Sammlung, der kantonalen Sonderabfall-Sammelstelle oder einem Betrieb zuzuführen, der über eine Bewilligung zur Entgegennahme von Sonderabfällen verfügt.

¹¹ Invasive gebietsfremde Organismen oder Teile davon müssen so entsorgt werden, dass keine Weiterverbreitung erfolgt.

Art. 10 Spezialfälle

¹ Für eine umweltverträgliche Entsorgung kann die Gemeinde Hedingen mit Unternehmen, die grosse oder spezielle Abfallmengen (Siedlungsabfälle) erzeugen, Vereinbarungen zur Abfallvermeidung oder Abfallbehandlung abschliessen und zur Entsorgung derselben verpflichten.

² Bei der Nutzung von öffentlichem Grund kann der Gemeinderat Hedingen Beschränkungen sowie weitere Massnahmen zur Abfallbewirtschaftung gegenüber jedem Nutzer, insbesondere auch gegenüber Veranstaltern, anordnen.

³ Verkaufsgeschäfte mit Produkten, deren Verpackungen in der Regel nicht mit dem Hauskehricht, sondern im öffentlichen Raum entsorgt werden, wie namentlich Verkaufsstellen für Take-Away-Verpflegung und dergleichen, haben ihrer Kundschaft genügend Sammelbehältnisse zur Verfügung zu stellen. Sie können verpflichtet werden, liegen gelassene Abfälle einzusammeln und zu entsorgen.

Art. 11 Kostendeckungs- und Verursacherprinzip

¹ Für die kommunale Abfallwirtschaft wird eine spezialfinanzierte Abfallrechnung geführt.

² Die gesamten Kosten der Abfallbewirtschaftung werden mittels Gebühren den Verursachern oder Inhabern von Abfällen überbunden.

Art. 12 Gebührengrundsätze

¹ Die Gebühren setzen sich zusammen aus einer Grundgebühr und mengenabhängigen Gebühren.

² Die Grundgebühren werden pro Haushalt oder Betrieb jährlich erhoben. Bei Haushalten wird die Grundgebühr nach Pauschalbetrag pro Wohneinheit jährlich erhoben. Bei Betrieben wird die Grundgebühr nach Pauschalbetrag pro Betrieb jährlich erhoben.

³ Die Grundgebühr ist auch zu entrichten, wenn keine Dienstleistungen der Gemeinde Hedingen im Abfallbereich beansprucht werden.

⁴ Die Grundgebühr deckt jene Kosten, die nicht durch volumen- oder gewichtsabhängige Gebühren gedeckt werden, insbesondere die Kosten für Separatsammlungen, für den Betrieb der Sammelstellen, Informationen, Beratung, Personal, Administration und für die an den Kanton zu entrichtende Abgabe der Gemeinde Hedingen für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen. Die Grundgebühr deckt maximal 50 % der Kosten der gesamten kommunalen Abfallwirtschaft.

⁵ Die mengenabhängigen Gebühren werden nach Volumen für folgende Abfallarten erhoben: Kehricht, Sperrgut, Kunststoff, biogene Abfälle, Grünabfälle (Grüngut). Die Gemeinde Hedingen kann für weitere Fraktionen mengenabhängige Gebühren erheben.

⁶ Gebührenpflichtig für die Grundgebühr ist derjenige, welcher im Zeitpunkt der Rechnungsstellung Eigentümer der Liegenschaft bzw. des Betriebs ist.

Art. 13 Gebührenfestlegung

¹ Der Gemeinderat Hedingen erlässt ein Gebührenreglement, in dem insbesondere die Ausgestaltung und Höhe der Abfallgebühren sowie die Art der Gebührenerhebung festgelegt werden. Der Gemeinderat Hedingen wendet dabei die Gebührenansätze der DILECA an.

² Die für die Gebührenfestlegung und -ausgestaltung massgebenden Grundlagen und Zahlen sind offenzulegen.

³ Sämtliche Gebühren werden regelmässig aufgrund der Abfallstatistik und der vorgesehenen Aufwendungen neu festgelegt. Überschüsse oder Defizite der Vorjahre werden bei der Anpassung berücksichtigt.

Art. 14 Vollzug

¹ Der Gemeinderat Hedingen vollzieht diese Verordnung und erlässt die darauf oder auf die Abfallgesetzgebung des Bundes oder Kantons gestützten Anordnungen (Verfügungen, Bussen), soweit nichts anderes geregelt ist.

² Der Gemeinderat Hedingen kann Ausführungsbestimmungen zu dieser Verordnung erlassen.

³ Der Gemeinderat Hedingen kann die Zuständigkeit zum Erlass von Anordnungen an ein einzelnes oder an mehrere seiner Mitglieder delegieren.

Art. 15 Kontrollen und Kostenüberbindung

¹ Der Gemeinderat Hedingen überwacht die vorschriftgemässe Abfallentsorgung.

² Er ist berechtigt, zu Kontrollzwecken Abfallgebinde zu öffnen und zu durchsuchen. Dies insbesondere dann, wenn Abfälle unsachgemäss oder widerrechtlich abgelagert oder entsorgt werden.

³ Die Kosten für die vorschriftgemässe Entsorgung von unsachgemäss beseitigten oder illegal abgelagerten Abfällen und die damit verbundenen Umtriebe werden dem Verursacher unabhängig von einem Strafverfahren und zusätzlich zu einer allfälligen Busse in Rechnung gestellt.

⁴ Bei wiederholten Verfehlungen gegen die sachgemässe Bereitstellung von Grüngutabfällen, namentlich aufgrund von Fremdstoffen im Grüngut, kann der Gemeinderat die Sammlung des Grünguts fallbezogen verweigern. Die von der Verweigerung betroffenen Entsorger haben das Grüngut mit dem Haushaltskehrriech zu entsorgen.

Art. 16 Strafbestimmungen

¹ Bei Widerhandlungen gegen Bestimmungen dieser Verordnung sind die Strafbestimmungen des übergeordneten Rechts, insbesondere § 39 AbfG, anwendbar.

² Mit Busse bis CHF 300.00 wird bestraft, wer vorsätzlich oder fahrlässig kleine Mengen von Abfällen wie Verpackungen einschliesslich Flaschen, Getränkedosen und Plastiksäcke, Drucksachen, Speisereste, Kaugummis oder Zigarettenstummel wegwirft oder liegen lässt (Littering). Von diesem Verbot kann der Gemeinderat Hedingen bei bewilligungspflichtigen Veranstaltungen Ausnahmen vorsehen.

Art. 17 Genehmigung

Diese Verordnung bedarf der Genehmigung durch das AWEL. Sie wurde mit Verfügung BD00962507 am 27. September 2022 genehmigt.

Art. 18 Nachführung des Anhangs

Die zuständige Abteilung der Gemeinde Hedingen führt die Legaldefinitionen in Anhang I dieser Verordnung nach Art. 2 nach.

Art. 19 Inkrafttreten

¹ Vorstehende Abfallverordnung wurde an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 genehmigt.

² Der Gemeinderat Hedingen bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Abfallverordnung.

³ Die Verordnung vom 8. Dezember 2005 tritt auf diesen Zeitpunkt ausser Kraft.

Genehmigung der Gemeindeversammlung

Die vorstehende Abfallverordnung der politischen Gemeinde Hedingen wurde an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2022 angenommen.

Namens der politischen Gemeinde

Der Gemeindepräsident: Ruedi Fornaro

Die Gemeindegeschreiberin: Suzana Sturzenegger

Vom AWEL des Kantons Zürich am 27. September 2022 genehmigt.

Definitionen Abfallarten

Begriff	Definition	Verweis
Siedlungsabfälle	<p>1. aus Haushalten stammende Abfälle,</p> <p>2. aus Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitstellen stammende Abfälle, deren Zusammensetzung betreffend Inhaltsstoffe und Mengenverhältnisse mit Abfällen aus Haushalten vergleichbar ist,</p> <p>3. aus öffentlichen Verwaltungen stammende Abfälle, deren Zusammensetzung betreffend Inhaltsstoffe und Mengenverhältnisse mit Abfällen aus Haushalten vergleichbar ist.</p>	Art. 3 Bst. a der Abfallverordnung vom 4. Dezember 2015 (VVEA; SR 814.600)
Sonderabfälle	Abfälle, deren umweltverträgliche Entsorgung auf Grund ihrer Zusammensetzung, ihrer chemisch-physikalischen oder ihrer biologischen Eigenschaften auch im Inlandverkehr umfassende besondere technische und organisatorische Massnahmen erfordert.	<u>Art. 2 Abs. 2 der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen vom 22. Juni 2005 (VeVA SR 814.610)</u>
	Abfälle, die im Abfallverzeichnis, das nach Artikel 2 der Verordnung vom 22. Juni 2005 über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) erlassen wurde, als Sonderabfälle bezeichnet sind.	<u>Art. 3 Bst. c VVEA</u>
Biogene Abfälle	Abfälle pflanzlicher, tierischer oder mikrobieller Herkunft.	
Bauabfälle	Abfälle, die bei Neubau-, Umbau- oder Rückbauarbeiten von ortsfesten Anlagen anfallen.	
Grünabfälle (Grüngut)	Pflanzliche Abfälle aus Gärten und Parkanlagen, wie Baumschnitt, Äste und Zweige, Gras, Laub (mit Ausnahme von Strassenwischgut).	

Kehricht	Für die Verbrennung bestimmte, nicht stofflich verwertbare, gemischte Abfälle aus Haushalten und Unternehmen.	
Sperrgut	Brennbare Siedlungsabfälle, die aufgrund ihrer Grösse und Form (Sperrigkeit) nicht über die üblichen Abfallbehältnisse (z.B. Abfallsack) entsorgt werden.	
Separatabfälle	Abfälle, die zwecks stofflicher Verwertung oder besonderer Behandlung separat gesammelt werden.	
Industrie- und Betriebsabfälle	Industrie- oder Betriebsabfälle sind die aus Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitstellen stammenden Abfälle, welche hinsichtlich ihrer Zusammensetzung betreffend Inhaltsstoffe und Mengenverhältnisse keine Siedlungsabfälle sind sowie die aus Unternehmen mit 250 oder mehr Vollzeitstellen stammenden Abfälle, unabhängig von ihrer Zusammensetzung.	

